

in Victoria nur 54000 Acres unter Cultur, und Südaustralien konnte nach Victoria bedeutende Quantitäten Weizen und Mehl exportiren. Aber im Jahre 1856 waren bereits über 179,000 Acres unter dem Pfluge und es scheint, daß die Colonie sich auch in dieser wichtigen Beziehung bald auf eigne Füße stellen wird.

— n.

Dampfschiffahrt auf dem Darling.

Daß die Dampfschiffahrt auf dem größten australischen Flusse, dem Murray, im Jahre 1857 eröffnet ist, haben wir unsern Lesern bereits früher (N. F. Bd. III, S. 274) mitgetheilt; ebenso, daß noch vor Ablauf desselben Jahres Herr Spence nach seiner Reise von Sydney zum Darling auch den zuletzt genannten Flufs als einen für Dampfschiffe zugänglichen bezeichnet habe (Bd. IV, S. 425). Das Letztere ist nun im Anfange des laufenden Jahres (1859) praktisch erwiesen worden. In Begleitung des Gouverneurs von Süd-Australien hat Capt. Cadell, der sich bereits um die Schiffahrt auf dem Murray große und anerkannte Verdienste erworben hat, auf dem Dampfer Albury, Capt. Johnson, den Darling bis jenseits Mt. Murchison, über 600 Miles von seiner Einmündung in den Murray, ohne bedeutende Hindernisse glücklich befahren. Aber auch hier war dem Capt. Cadell bereits ein kühner Pionier zuvorgekommen. Denn wie der Gouverneur in einer Rede vor der Ackerbaugesellschaft zu Mintaro mittheilte, fand man auf dem Darling bereits ein Dampfschiff im Gange, die „Gemini“, dem Herrn Randall gehörig, — demselben Manne, der auch den Murray zuerst mit einem Dampfschiffe befahren hat.

Für die Colonie Süd-Australien ist die Schiffbarkeit des Darling von großer Wichtigkeit. An den Ufern des Stromes haben sich zahlreiche Heerdenbesitzer niedergelassen, die jetzt voraussichtlich ihren gesammten Ertrag an Wolle und andern Producten der Viehzucht stromabwärts durch Süd-Australien zum weitern Export senden und von dort ihre Bedürfnisse an Getreide und Manufacturen beziehen werden. Vermittelst des Murray und Darling greift das Handelsgebiet dieser Colonie weit über ihre politischen Grenzen hinaus: sie hat von den Goldfeldern Victoria's den meisten Nutzen gezogen, und so muß ihr fortan auch jeder Fortschritt der Cultur in dem weiten Stromgebiet des Murray zu Statten kommen.

— n.

Karten von Brasilien.

An die geographische Gesellschaft in Berlin ist in neuester Zeit durch den früheren Königl. Sächsischen Lieutenant Herrn Schulz, welcher sich gegenwärtig behufs geographischer Forschungen in Brasilien aufhält, eine Anzahl brasilianischer Karten eingesandt worden, durch welche die Kartensammlung dieser Gesellschaft nicht unwesentlich bereichert worden ist. Genügen dieselben, bis auf wenige Ausnahmen, keineswegs dem Standpunkte der jetzigen Kartographie, so bieten sie doch jedenfalls ein reiches Material zur genaueren Kenntniß dieses

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [NS_6](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Dampfschiffahrt auf dem Darling. 487](#)